

# ZWISCHENBERICHT

---

ZUM 31. MÄRZ 2016

## Erstes Quartal 2016: Geschäftsverlauf im Rahmen der Erwartung

- Effizienzmaßnahmen greifen:  
Bereinigtes EBITA trotz geringerer Leistung auf Vorjahreshöhe
- Auftragseingang erwartungsgemäß unter hohem Vorjahreswert:  
Typische Volatilität durch große Serviceaufträge  
bei Building and Facility
- Finanzlage solide:  
Gestiegener Free Cashflow durch Verkauf von Water Technologies
- Ausblick 2016 bestätigt
- Neuausrichtung der Verwaltung:  
Jährliche Kostensenkung von rund 100 Mio. €



# Kennzahlen des Konzerns\*

KENNZAHLEN DES KONZERNS* in Mio. €	1. Quartal			1.-4. Quartal
	2016	2015	Δ in %	2015
Leistung	1.348	1.413	-5	6.201
Auftragseingang	1.404	1.632	-14	6.582
Auftragsbestand	4.741	4.622	3	4.727
EBITA bereinigt <sup>1</sup>	7	8	-13	165
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten <sup>1</sup>	1	1	0	93
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten <sup>1</sup> (in €)	0,01	0,02	-50	2,10
Konzernergebnis <sup>2</sup>	-76	-17		-489
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-118	-133		109
Investitionen	14	24	-42	72
davon Sachanlagen	13	23	-43	68
davon Finanzanlagen	1	1	0	4
Mitarbeiter	53.836	56.235	-4	54.831

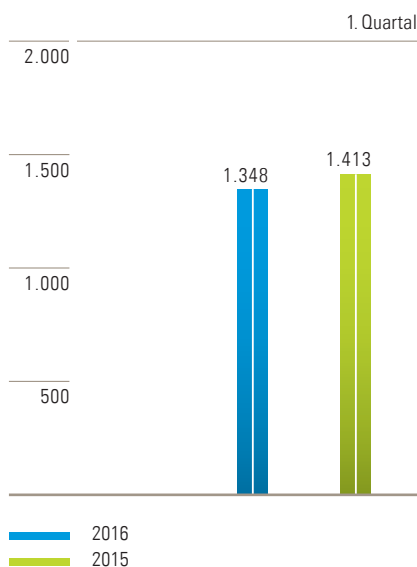
\* Die Kennzahlen der ehemaligen Geschäftsfelder Power und Concessions, der ehemaligen Bauaktivitäten, der veräußerten Division Water Technologies sowie der Offshore Systems sind nicht in den Geschäftsfeldern, sondern unter *Nicht fortzuführende Aktivitäten* ausgewiesen. Alle im vorliegenden Bericht genannten Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns, die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

<sup>1</sup> Bereinigungen siehe Kapitel *Überleitung bereinigtes Ergebnis*.

<sup>2</sup> Beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten.

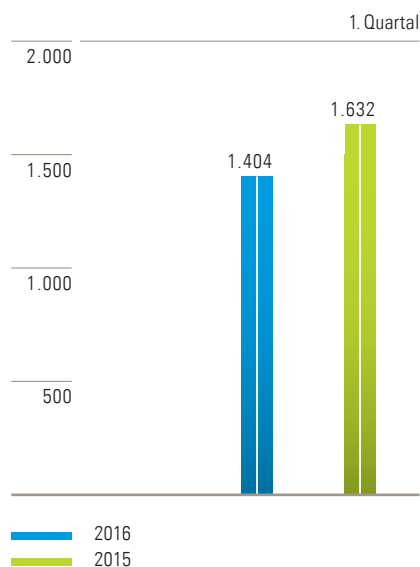
## LEISTUNG

in Mio. €



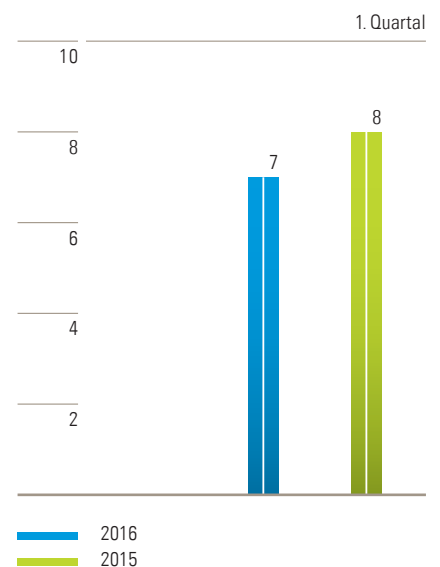
## AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €



## EBITA BEREINIGT

in Mio. €



- **Leistung:** Rückgang um 5 Prozent. Beide Segmente wie erwartet unter Vorjahreswert: Geschäftsfeld Industrial aufgrund des niedrigen Ölpreisniveaus, Segment Building and Facility infolge einer geringeren Anzahl von Immobilientransaktionen sowie einer Abschwächung des Investitionsverhaltens.
- **Auftragseingang:** Rückgang um 14 Prozent gegenüber dem hohen Wert des Vorjahres, der von großen Serviceverträgen im Geschäftsfeld Building and Facility geprägt war. Das Book-to-Bill Verhältnis liegt über 1.
- **Auftragsbestand:** Anstieg um 3 Prozent.
- **EBITA bereinigt / Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten:** Auf Höhe des Vorjahres. Anstieg im Segment Industrial infolge der eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, wie erwartet Rückgang im Geschäftsfeld Building and Facility durch geringere Anzahl von Immobilientransaktionen gegenüber dem starken Vorjahr.
- **Konzernergebnis:** Deutlicher Rückgang im Wesentlichen durch das negative Ergebnis im ehemaligen Segment Power sowie den Buchverlust aus dem Verkauf der Division Water Technologies. Darüber hinaus Abwertung im Zuge des Verkaufs der Engineering Services Asia Pacific und der MCE Stahlbau sowie Restrukturierungsaufwendungen.
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:** Verbesserung trotz geringerem Ergebnis.
- **Investitionen:** Vorläufig weitere Verringerung der Investitionen in Sachanlagen. Im Gesamtjahr Anstieg geplant.
- **Mitarbeiter:** Im Inland Rückgang auf 19.054 (Vorjahr: 19.816), im Ausland auf 34.782 (Vorjahr: 36.419).

### Neuausrichtung der Verwaltung

- Jährliche Kostensenkung von rund 100 Mio. € – im Wesentlichen ab 2018, erste Effekte ab 2017.
- Einmalaufwendungen im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich, darin enthalten Zukunftsinvestitionen in IT-Infrastruktur in Millionenhöhe.
- Gespräche mit Sozialpartnern aufgenommen.
- **Industrial**
  - Reduktion der Anzahl an Divisionen von bisher sechs auf vier.
  - Bündelung administrativer Aufgaben.
  - Verringerung der Anzahl an Legaleinheiten – Ausgestaltung von Führungsgesellschaften in ausgewählten Ländern.
  - Europaweite Ausdehnung der in Deutschland bereits etablierten Shared Service Center.
  - Standardisierung von Prozessen und Harmonisierung von IT-Systemen.
- **Konzern**
  - Neu ausgerichtete, schlanke Konzernzentrale am Standort Mannheim.

### Veränderung im Vorstand

- Der Aufsichtsrat der Bilfinger SE hat Thomas Blades zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Über den genauen Zeitpunkt des Amtsantritts befinden sich alle Beteiligten in Abstimmung. Bilfinger geht davon aus, dass Thomas Blades den Vorstandsvorsitz spätestens im dritten Quartal 2016 übernehmen wird. Er folgt auf Per H. Utnegaard, der das Amt Ende April 2016 niedergelegt hatte. Für die Zwischenzeit hat Bilfinger CFO Axel Salzmann die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden mit übernommen.

# Performance

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	1. Quartal		1.-4. Quartal
	2016	2015	2015
<b>Leistung</b>	<b>1.348</b>	1.413	6.201
EBITA	-21	7	140
<b>EBITA bereinigt</b>	<b>7</b>	8	165
EBITA-Marge bereinigt (in %)	0,5	0,6	2,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (IFRS 3)	-5	-8	-27
EBIT	-26	-1	113
Zinsergebnis	-6	-6	-26
Ergebnis vor Ertragsteuern	-32	-7	87
Ertragsteuern	-5	3	-91
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-37	-4	-4
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-41	-13	-500
Ergebnis nach Ertragsteuern	-78	-17	-504
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-2	0	15
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-76</b>	-17	-489

## ÜBERLEITUNG BEREINIGTES ERGEBNIS

in Mio. €

	1. Quartal		1.-4. Quartal
	2016	2015	2015
EBITA	-21	7	140
Sondereinflüsse im EBITA	28	1	25
<b>EBITA bereinigt</b>	<b>7</b>	8	165
Zinsergebnis	-6	-6	-26
Bereinigte Ertragsteuern	0	-1	-43
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0	0	-3
<b>Konzernergebnis bereinigt</b>	<b>1</b>	1	93
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten (in €)	0,01	0,02	2,10

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

- Leistung: Rückgang um 5 Prozent.
- Bruttomarge: 9,7 (Vorjahr: 10,3) Prozent.
- Vertriebs- und Verwaltungskosten: Anteil an der Leistung mit 10,8 (Vorjahr: 10,5) Prozent weitgehend unverändert. Bereinigt um Einmalaufwendungen von 10,4 auf 10,0 Prozent gesenkt.
- EBITA / EBITA-Marge bereinigt: Wie erwartet, auf Höhe des Vorjahres. Anstieg bei Industrial durch eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen, Rückgang bei Building and Facility durch geringere Anzahl von Immobilientransaktionen gegenüber dem starken Vorjahr.
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: -20 (Vorjahr: -22) Mio. €.
- Zinsergebnis: Unverändert.
- Ertragsteuern: Stark erhöht, da für steuerliche Verluste des ersten Quartals ganz überwiegend keine latenten Steuern aktiviert wurden.
- Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Betrifft die ehemaligen Geschäftsfelder Power und Concessions, ehemalige Bauaktivitäten, die veräußerte Division Water Technologies sowie Offshore Systems.

Enthält das laufende Ergebnis des Segments Power von -14 (Vorjahr: -17) Mio. €, die Abwertung im Zusammenhang mit der Rückabwicklung des Erwerbs der Mauell GmbH um -7 Mio. €, das Ergebnis aus dem Verkauf der Division Water Technologies mit -16 Mio. €, das laufende Ergebnis der Water Technologies von -3 (Vorjahr: 0) Mio. € sowie das Ergebnis der ehemaligen Bauaktivitäten und der Offshore Systems von -1 (Vorjahr: -6) Mio. €; im Vorjahreswert ist außerdem das Ergebnis aus dem Verkauf der Division Construction nach Risikoversorge in Höhe von 12 Mio. € enthalten.

- Konzernergebnis: Mit -76 Mio. € deutlich unter Vorjahreswert.

### Überleitung bereinigtes Ergebnis

- Sondereinflüsse im EBITA: Abwertung der Engineering Services Asia Pacific und der MCE Stahlbau aufgrund der Umgliederung in die Veräußerungsgruppe sowie Verkaufsaufwendungen (16 Mio. €), Restrukturierungsaufwand (10 Mio. €), insbesondere in der Zentrale, und Aufwendungen zur Weiterentwicklung des Compliance-Systems (2 Mio. €).
- Bereinigte Ertragsteuern: Bereinigt um Effekte aus der Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf Verluste im Berichtszeitraum. Die bereinigte Steuerquote belief sich auf 31 Prozent.

**KONZERNBILANZ (KURZFASSUNG)**

in Mio. €

	<b>31.03.2016</b>	31.12.2015
		pro forma
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.096</b>	2.167
Immaterielle Vermögenswerte	1.475	1.535
Sachanlagen	381	400
Sonstige langfristige Vermögenswerte	240	232
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.679</b>	3.041
Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte	1.476	1.557
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	392	421
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	811	1.063
<b>Gesamt</b>	<b>4.775</b>	5.208
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.284</b>	1.440
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.068</b>	1.030
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	429	391
Langfristige Finanzschulden Recourse	511	511
Langfristige Finanzschulden Non-Recourse	12	13
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	116	115
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.423</b>	2.738
Kurzfristige Finanzschulden Recourse	4	2
Kurzfristige Finanzschulden Non-Recourse	0	1
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.606	1.814
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	813	921
<b>Gesamt</b>	<b>4.775</b>	5.208

Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Werten zum 31. März 2016 werden für die Analyse der Vermögenslage in der Pro-forma-Bilanz zum 31. Dezember 2015 die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der nicht fortzuführenden Aktivitäten des ehemaligen Geschäftsfelds Power zusammen mit den Werten der ehemaligen Bauaktivitäten, der veräußerten Division Water Technologies sowie der Offshore Systems jeweils separat in einem Posten auf der Aktivseite und der Passivseite dargestellt.

## Konzernbilanz (Kurzfassung)

### Aktiva

- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte: Engineering Services Asia Pacific und MCE Stahlbau wurden in die Veräußerungsgruppe umgegliedert. Rückgang aufgrund des Verkaufs der Division Water Technologies.
- Immaterielle Vermögenswerte: Rückgang durch die Umgliederung in die Veräußerungsgruppe sowie aufgrund von Wechselkurseffekten.

### Passiva

- Eigenkapital: Verminderung aufgrund des negativen Ergebnisses nach Ertragsteuern (-78 Mio. €) und durch erfolgsneutrale Vorgänge (-78 Mio. €), im Wesentlichen Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne (-36 Mio. €) und aus Fremdwährungsumrechnung (-45 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 27 (Ende 2015: 28) Prozent.
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Anstieg aufgrund von Änderungen im Rechnungszinssatz – im Euroraum von 2,25 Prozent auf 1,75 Prozent, in der Schweiz von 0,9 Prozent auf 0,4 Prozent.
- Finanzschulden Recourse: Betrifft vor allem eine Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit Fälligkeit Dezember 2019; Nettofinanzschulden belaufen sich auf -123 (Ende 2015 pro forma: -92) Mio. €.

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)**

in Mio. €

	1. Quartal		1.-4. Quartal
	2016	2015	2015
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	2	8	166
Veränderung Working Capital	-119	-138	-14
Gewinne aus Anlageabgängen	-1	-3	-43
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>-118</b>	<b>-133</b>	<b>109</b>
Auszahlungen für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-13	-23	-69
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	2	8	26
<b>Netto-Mittelabfluss für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>-11</b>	<b>-15</b>	<b>-43</b>
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	190	76	212
<b>Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>61</b>	<b>-72</b>	<b>278</b>
Auszahlungen für Finanzanlagen	-1	-1	-4
<b>Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>1</b>	<b>-2</b>	<b>-96</b>
Dividenden	0	0	-93
Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	1	-2	-3
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>61</b>	<b>-75</b>	<b>178</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-101</b>	<b>-25</b>	<b>-115</b>
<b>Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-1</b>	<b>8</b>	<b>2</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-41</b>	<b>-92</b>	<b>65</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	429	403	403
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	-3	-39
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März / 31. Dezember</b>	<b>392</b>	<b>308</b>	<b>429</b>



## Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

- Working Capital Veränderung: Typische unterjährige Erhöhung des Working Capital, jedoch weniger stark als im Vorjahr.
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten: Trotz geringerem Ergebnis über Vorjahreswert.
- Netto-Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte: Vorläufige Verringerung der Investitionen in Sachanlagen auf 13 (Vorjahr: 23) Mio. €. Dem standen Einzahlungen in Höhe von 2 (Vorjahr: 8) Mio. € gegenüber.
- Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen: Mittelzufluss durch Einzahlung aus dem Verkauf der Division Water Technologies (190 Mio. €), im Vorjahr aus dem Verkauf der Division Construction (75 Mio. €).
- Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Betrifft vor allem das ehemalige Segment Power mit -75 (Vorjahr: 25) Mio. € sowie ehemalige Bauaktivitäten und Offshore Systems mit -33 (Vorjahr: -52) Mio. €.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM JAHR 2016

in Mio. €

Leistung

EBITA bereinigt

	2015	erwartet 2016	2015	erwartet 2016
Industrial	3.650	deutlicher Rückgang	128	auf Vorjahresniveau oder leichter Anstieg
Building and Facility	2.627	leichter Anstieg	126	leichter Anstieg
Sonstiges	-76	–	-89	–
Konzern	6.201	deutlicher Rückgang	165	leichter Anstieg

Definition für qualifiziert komparative Prognose: auf Vorjahresniveau: +/- 0 % leicht: 1-5 % deutlich: > 5 %

- **Annahmen:** Der Ausblick für das Jahr 2016 basiert auf der im Geschäftsbericht 2015 gegebenen Einschätzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Beim Ölpreis planen wir mit dem derzeitigen Niveau von rund 40 US-\$/bbl. Außerdem liegen unserem Ausblick für 2016 die Annahmen zugrunde, dass die Investitionsbereitschaft unserer Kunden aus der Öl- und Gasbranche nicht weiter abnimmt, die Wechselkurse von US-Dollar, Britischem Pfund und Norwegischer Krone stabil bleiben und es auf unseren Märkten nicht zu Konjunkturreinbrüchen kommt.
- **Industrial:** Im Geschäftsfeld Industrial geht Bilfinger aufgrund der Nachfrageschwäche im Öl- und Gasbereich sowie aufgrund auslaufender Projekte für 2016 von einem deutlichen Rückgang der Leistung gegenüber 2015 (3.650 Mio. €) aus. Für das bereinigte EBITA erwartet das Unternehmen trotz der deutlich geringeren Leistung aufgrund positiver Effekte aus Programmen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung einen Wert auf Vorjahresniveau (128 Mio. €) oder leicht darüber.
- **Building and Facility:** Die Leistung des Geschäftsfelds Building and Facility wird 2016 auf Basis des guten Auftragsbestands leicht wachsen (vergleichbare Basis 2015: 2.627 Mio. €). Das bereinigte EBITA 2016 wird ebenfalls leicht steigen (vergleichbare Basis 2015: 126 Mio. €). Dabei kann der Margendruck in einem wettbewerbsintensiven Umfeld durch Wachstum und Effizienzsteigerung ausgeglichen werden.
- **Konzern:** Im Geschäftsjahr 2016 rechnet Bilfinger auf Konzernebene mit einem deutlichen Rückgang der Leistung (vergleichbare Basis 2015: 6.201 Mio. €), erwartet jedoch für das bereinigte EBITA bei höherer Marge einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr (vergleichbare Basis 2015: 165 Mio. €). Das bereinigte Konzernergebnis wird ebenfalls leicht steigen (vergleichbare Basis 2015: 93 Mio. €).

Im Jahr 2016 erwarten wir aus heutiger Sicht folgende wesentliche Einmalaufwendungen: Restrukturierungskosten in einem hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich, insbesondere für das Programm zur Senkung der Verwaltungskosten, inklusive wesentlicher Investitionen in IT-Systeme zur Vereinheitlichung der Systemlandschaft. Hinzu kommen Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung unseres Compliance-Systems und des Abschlusses von Altfällen in Höhe von rund 50 Mio. €. Des Weiteren wird das berichtete Konzernergebnis voraussichtlich durch die Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf das negative Ergebnis der Holding belastet.

## Chancen und Risiken

- Gegenüber den im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 74ff dargestellten Risiken und Chancen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.
- Für alle erkennbaren Risiken ist Vorsorge getroffen, bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.
- Nach dem Stichtag sind Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns nicht aufgetreten. Unser wirtschaftliches Umfeld hat sich seither nicht wesentlich verändert.



LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT in Mio. €	Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
	Q1/2016	Δ in %	Q1/2016	Δ in %	Q1/2016	Δ in %	Q1-4/2015
	Industrial	788	-6	782	-7	2.067	-17
Building and Facility	576	-3	635	-26	2.681	23	2.627
Konsolidierung / Sonstiges	-16		-13		-7		-76
<b>Fortzuführende Aktivitäten</b>	<b>1.348</b>	<b>-5</b>	<b>1.404</b>	<b>-14</b>	<b>4.741</b>	<b>3</b>	<b>6.201</b>

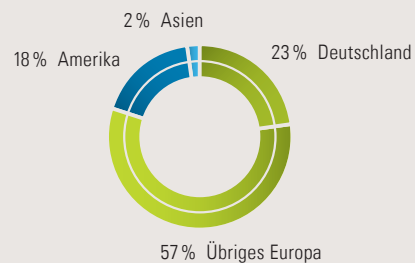
BEREINIGTES EBITA NACH GESCHÄFTSFELDERN in Mio. €	1. Quartal			1.-4. Quartal
	2016	2015	Δ in %	2015
	Industrial	14	9	56
Building and Facility	13	16	-19	126
Konsolidierung / Sonstiges	-20	-17		-89
<b>Fortzuführende Aktivitäten</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>-13</b>	<b>165</b>

## KENNZAHLEN

in Mio. €

	1. Quartal		1.-4. Quartal	
	2016	2015	Δ in %	2015
Leistung	788	835	-6	3.650
Auftragseingang	782	840	-7	3.302
Auftragsbestand	2.067	2.500	-17	2.101
Investitionen in Sachanlagen	9	16	-44	47
EBITA / EBITA bereinigt	14	9	56	128
EBITA Marge bereinigt (in %)	1,8	1,1		3,5

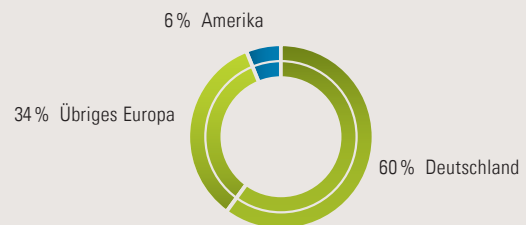
## PLANLEISTUNG NACH REGIONEN 2016



- **Marktsituation chemische und pharmazeutische Industrie:** Stabile Nachfrage in der laufenden Instandhaltung von Produktionsanlagen, dagegen weiterhin geringe Investitionsbereitschaft unserer Kunden im Projektgeschäft.
- **Marktsituation Öl und Gas:** Investitionszurückhaltung infolge des niedrigen Ölpreises.
  - USA: Ende der durch den Schiefergas-Boom ausgelösten Sonderkonjunktur. Weiterhin deutlicher Nachfragerückgang im Jahr 2016.
  - Skandinavien: Unverändert reduzierte Budgets zur Instandhaltung von Förder- und Verarbeitungsanlagen.
  - Vereinigtes Königreich: Geschäftsentwicklung verhalten.
  - Europäisches Instandhaltungsgeschäft im Mid- und Downstream-Bereich weniger volatil als im Upstream-Bereich.
- **Marktsituation Energie:** Aufgrund politischer Entscheidungen nach wie vor Unsicherheit über die Wirtschaftlichkeit künftiger Investitionen. Zurückhaltung bei Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen.
- **Divisionen:** Wir haben die Anzahl unserer Divisionen im Segment Industrial von sechs auf vier verringert. Durch die Neuordnung von Einheiten ist unser Geschäft noch klarer auf einzelne Kundenbranchen ausgerichtet, gleichzeitig vereinfachen wir interne Strukturen und steigern die Effizienz.
- **Leistung:** Rückgang um 6 Prozent infolge des niedrigen Ölpreinsniveaus.
- **Auftragseingang:** 7 Prozent unter Vorjahreswert.
- **Auftragsbestand:** 17 Prozent unter dem Vergleichswert aufgrund der anhaltend geringen Investitionsneigung der Öl- und Gasindustrie.
- **EBITA / EBITA bereinigt:** Anstieg als Folge der eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung.
- **Ausblick:** Die Prognose für das Geschäftsfeld Industrial ist unter *Ausblick 2016* auf Seite 10 f beschrieben.

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Quartal		1.-4. Quartal	
	2016	2015	Δ in %	2015
Leistung	576	595	-3	2.627
Auftragseingang	635	857	-26	3.370
Auftragsbestand	2.681	2.182	23	2.642
Investitionen in Sachanlagen	2	5	-60	16
EBITA / EBITA bereinigt	13	16	-19	126
EBITA Marge bereinigt (in %)	2,3	2,7		4,8

## PLANLEISTUNG NACH REGIONEN 2016



- Marktsituation Facility Services und Real Estate:** In Deutschland anhaltendes Marktwachstum für extern vergebene Immobiliendienstleistungen. Gute Nachfrage multinational agierender Kunden nach umfassenden Beratungs- und Managementleistungen aus einer Hand. Kunden erwarten Präsenz in den bedeutenden europäischen Immobilienmärkten, dort zunehmende Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden. Im Vereinigten Königreich schwächere Nachfrage nach Immobiliendienstleistungen.
- Marktsituation Hochbau:** Baukonjunktur in Deutschland insgesamt stabil, steigende Nachfrage insbesondere im Wohnungsbau sowie nach Beratungs- und Bauleistungen bei Neubau und Modernisierung von Gewerbeimmobilien. Trend zu größeren Ausschreibungsvolumen durch gebündelte Einzelgewerke.
- Leistung:** Rückgang durch absehbare Abschwächung des Investitionsverhaltens und geringere Anzahl von Immobilientransaktionen gegenüber dem starken Vorjahr.
- Auftragseingang:** Unter außergewöhnlich hohem Vorjahreswert, typische Volatilität in diesem Geschäftsfeld.
- Auftragsbestand:** Bedeutende Serviceverträge mit mehrjähriger Laufzeit, die im Jahresverlauf 2015 übernommen wurden, gewährleisten solide Ausgangslage für weiteres Wachstum.
- EBITA / EBITA bereinigt:** Rückgang durch leicht geringere Investitionsneigung auf den Immobilienmärkten sowie aufgrund der geringeren Anzahl an Immobilientransaktionen.
- Ausblick:** Die Prognose für das Geschäftsfeld Building and Facility ist unter *Ausblick 2016* auf Seite 10 f beschrieben.

## Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten beinhalten die ehemaligen Geschäftsfelder Power und Concessions, ehemalige Bauaktivitäten, die veräußerte Division Water Technologies sowie die Offshore Systems.

## Water Technologies, ehemalige Bauaktivitäten und Concessions

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Quartal		1.-4. Quartal
	2016	2015	Δ in % 2015
Leistung	112	167	-33
Investitionen in Sachanlagen	3	13	-77
EBITA	-18	3	4

- **Water Technologies:** Zum Ende des ersten Quartals 2016 haben wir den Verkauf der Division Water Technologies an die chinesische Chengdu Techcent Environment Gruppe abgeschlossen und damit die Strategie der Fokussierung weiter umgesetzt. Durch den Verkauf

floss Bilfinger ein Nettoerlös in Höhe von 190 Mio. € als zusätzliche Liquidität zu. Die Division Water Technologies hatte im Jahr 2015 mit rund 1.600 Mitarbeitern eine Leistung von knapp 300 Mio. € erbracht.

## Power

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Quartal		1.-4. Quartal
	2016	2015	Δ in % 2015
Leistung	247	287	-14
Auftragseingang	230	327	-30
Auftragsbestand	742	1.116	-34
Investitionen in Sachanlagen	1	2	-50
EBITA bereinigt	-3	-18	-59

- **Verkaufsprozess:** Planmäßiger Verlauf des 2015 eingeleiteten Prozesses.
- **Mauell:** Rückabwicklung der Übernahme der Helmut Mauell GmbH wegen compliance-relevanter Vorwürfe gegen Mauell in Brasilien. Sie waren beim Verkauf der Gesellschaft an Bilfinger im Jahr 2012 nicht offengelegt worden. Bilfinger erhält im Zuge der Rückabwicklung eine Kompensationszahlung, über deren Höhe die Parteien Stillschweigen vereinbart haben. Gleichzeitig wurden die bestehenden Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft in Höhe von 36 Mio. € vom neuen Eigentümer übernommen.
- **Leistung:** Reduktion um 14 Prozent.
- **Auftragseingang:** 30 Prozent unter Vorjahreswert.
- **Bereinigtes EBITA:** Verbesserte Ergebnissituation durch eingeleitete Restrukturierung und Kapazitätsanpassung.
- **Ausblick Power:** Aufgrund des verhaltenen Auftragseingangs rechnet Bilfinger für 2016 erneut mit einem deutlichen Rückgang der Leistung (Vorjahr: 1.284 Mio. €). Das bereinigte EBITA wird sich durch positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen, aus besserem Projektrisikomanagement sowie aufgrund des Wegfalls von Einmalbelastungen deutlich verbessern (Vorjahr: -59 Mio. €).







## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1.1. - 31.3.

in Mio. €

	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	1.348	1.413
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.349</b>	1.413
Umsatzkosten	-1.218	-1.268
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>131</b>	145
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-145	-149
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-14	-2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	5
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>-26</b>	-1
Zinsergebnis	-6	-6
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-32</b>	-7
Ertragsteuern	-5	3
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-37</b>	-4
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-41</b>	-13
Ergebnis nach Ertragsteuern	-78	-17
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-2	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-76</b>	-17
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.200	44.189
Ergebnis je Aktie (in €) <sup>1</sup>	-1,72	-0,38
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-0,80	-0,09
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-0,92	-0,29

<sup>1</sup> Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

1.1. - 31.3.

in Mio. €

	2016	2015
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-78</b>	-17
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Gewinne / Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-52	-54
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	16	15
	<b>-36</b>	-39
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Gewinne / Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	4	0
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0	0
	4	0
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-1	-10
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	1	4
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0	1
	0	-5
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-41	102
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-4	-1
	-45	101
Gewinne / Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	1
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
	0	1
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	2
	0	3
	-41	99
<b>Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-77</b>	60
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-155</b>	43
Anteile der Aktionäre der Bilfinger SE	-153	45
Anteile anderer Gesellschafter	-2	-2

**KONZERNBILANZ**

in Mio. €

	31. 3. 2016	31. 12. 2015	31. 3. 2015
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	1.475	1.650	2.070
Sachanlagen	381	447	657
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	19	18	75
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	58	62	66
Latente Steuern	163	163	243
	<b>2.096</b>	<b>2.340</b>	<b>3.111</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	60	95	194
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.302	1.488	1.888
Ertragsteuerforderungen	37	37	66
Übrige Vermögenswerte	77	69	117
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	392	429	308
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	811	750	111
	<b>2.679</b>	<b>2.868</b>	<b>2.684</b>
	<b>4.775</b>	<b>5.208</b>	<b>5.795</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE	1.322	1.476	1.983
Anteile anderer Gesellschafter	-38	-36	-23
	<b>1.284</b>	<b>1.440</b>	<b>1.960</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	429	396	580
Sonstige Rückstellungen	47	50	55
Finanzschulden Recourse	511	513	516
Finanzschulden Non-Recourse	12	13	13
Sonstige Verbindlichkeiten	16	17	25
Latente Steuern	53	55	60
	<b>1.068</b>	<b>1.044</b>	<b>1.249</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Steuerrückstellungen	46	51	86
Sonstige Rückstellungen	357	400	529
Finanzschulden Recourse	4	7	26
Finanzschulden Non-Recourse	0	1	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	935	1.086	1.437
Übrige Verbindlichkeiten	268	344	353
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	813	835	129
	<b>2.423</b>	<b>2.724</b>	<b>2.586</b>
	<b>4.775</b>	<b>5.208</b>	<b>5.795</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. €

	auf Aktionäre der Biffinger SE entfallendes Eigenkapital								Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
	Übrige Rücklagen							Summe		
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Rücklage aus der Marktbe- wertung von Wertpapieren	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Fremd- währungs- umrech- nung	Eigene Anteile			
<b>Stand 1. 1. 2015</b>	<b>138</b>	<b>760</b>	<b>1.171</b>	<b>0</b>	<b>-44</b>	<b>10</b>	<b>-97</b>	<b>1.938</b>	<b>-21</b>	<b>1.917</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-17	0	0	0	0	-17	0	-17
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	-39	0	-4	105	0	62	-2	60
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-56</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>105</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>-2</b>	<b>43</b>
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31. 3. 2015</b>	<b>138</b>	<b>760</b>	<b>1.115</b>	<b>0</b>	<b>-48</b>	<b>115</b>	<b>-97</b>	<b>1.983</b>	<b>-23</b>	<b>1.960</b>
<b>Stand 1. 1. 2016</b>	<b>138</b>	<b>760</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>78</b>	<b>-97</b>	<b>1.476</b>	<b>-36</b>	<b>1.440</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-76	0	0	0	0	-76	-2	-78
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	-36	4	0	-45	0	-77	0	-77
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-112</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>-45</b>	<b>0</b>	<b>-153</b>	<b>-2</b>	<b>-155</b>
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-1	0	0	0	0	-1	0	-1
<b>Stand 31. 3. 2016</b>	<b>138</b>	<b>760</b>	<b>487</b>	<b>4</b>	<b>-3</b>	<b>33</b>	<b>-97</b>	<b>1.322</b>	<b>-38</b>	<b>1.284</b>

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

1.1. - 31.3.

in Mio. €

	2016	2015
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-37	-4
Abschreibungen auf Anlagevermögen	25	32
Abnahme der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-2	-3
Latente Ertragsteueraufwendungen / -erträge	2	-15
Equity Fortschreibung	0	-2
Sonstige Wertminderungen	14	0
<b>Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-3	1
Abnahme / Zunahme der Forderungen	32	-29
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-28	-24
Abnahme der Verbindlichkeiten	-120	-86
<b>Working Capital Veränderung</b>	<b>-119</b>	<b>-138</b>
Gewinne aus Anlagenabgängen	-1	-3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>-118</b>	<b>-133</b>
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	2	8
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	190	75
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Finanzanlagen	0	1
Auszahlungen für Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-13	-23
Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen	-1	-1
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>178</b>	<b>60</b>
Aufnahme von Finanzschulden	1	0
Tilgung von Finanzschulden	0	-2
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>1</b>	<b>-2</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>61</b>	<b>-75</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-95	-11
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-2	-14
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-4	0
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-101</b>	<b>-25</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1.	429	403
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1.	51	13
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.3. (-)	47	16
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.3.</b>	<b>392</b>	<b>308</b>

## 1. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist nach IFRS 8 aufgestellt. Die Berichtssegmente des Bilfinger Konzerns sind an der internen Berichtsstruktur ausgerichtet. Die Abgrenzung der Segmente basiert auf Produkten und Dienstleistungen.

Die bestehenden acht Divisionen sind zwei Geschäftsfeldern zugeordnet. Die Anzahl der Geschäftsfelder und Divisionen hat sich im Vergleich zum 31. März 2015 aufgrund der Klassifizierung des ehemaligen Geschäftsfelds Power mit seinen beiden Divisionen als nicht fortzuführende Aktivitäten sowie der Veräußerung der Division Water Technologies und der Zusammenlegung der bisherigen Divisionen Engineering, Automation and Control und Industrial Fabrication and Installation zur neu geschaffenen Division Engineering Solutions vermindert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Zudem wurde die bisherige Division Support Services zum 1. April 2016 formal aufgelöst und ihre Gesellschaften wurden den Divisionen Industrial Maintenance, Engineering Solutions und Insulation, Scaffolding and Painting zugeordnet.

Das *Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen* (EBITA) bildet die zentrale Steuerungsgröße für die Unternehmenseinheiten sowie den Konzern und damit die Ergebnisgröße der Segmentberichterstattung. Zusätzlich wird das EBIT ausgewiesen. Die Überleitung des EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. QUARTAL in Mio. €	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte		EBIT	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Industrial	788	835	773	824	18	14	14	9	-2	-4	12
Building and Facility	576	595	566	583	5	5	13	16	-3	-4	10	12
Konsolidierung / Sonstiges	-16	-17	10	6	-23	-19	-48	-18	0	0	-48	-18
<b>Fortzuführende Aktivitäten</b>	<b>1.348</b>	<b>1.413</b>	<b>1.349</b>	<b>1.413</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-21</b>	<b>7</b>	<b>-5</b>	<b>-8</b>	<b>-26</b>	<b>-1</b>

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 wurde wie der Konzernabschluss 2015 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2015 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden weiterhin angewendet.

## 3. Akquisitionen, Desinvestitionen, Nicht fortzuführende Aktivitäten

### 3.1 Akquisitionen

Im Berichtszeitraum wurden wie auch im Vorjahreszeitraum keine Akquisitionen getätigt.

### 3.2 Desinvestitionen

Im Berichtszeitraum wurde die ehemalige Division Water Technologies an die chinesische Chengdu Techcent Environment Gruppe verkauft.

Im Vorjahreszeitraum wurde die ehemalige Division Construction an das Schweizer Bau- und Baudienstleistungsunternehmen Implenia veräußert.



Insgesamt wirkten sich die Veräußerungen wie folgt aus:

#### AUSWIRKUNGEN ZUM VERÄUSSERUNGSZEITPUNKT

in Mio. €

	31. 3. 2016	31. 3. 2015
Abgang Geschäfts- oder Firmenwert	-108	
Abgang sonstige langfristige Vermögenswerte	-46	
Abgang kurzfristige Vermögenswerte	-115	
Abgang Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28	
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		-256
Abgang Vermögenswerte	-297	-256
Abgang langfristiges Fremdkapital	13	
Abgang kurzfristiges Fremdkapital	66	
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten		205
Abgang Fremdkapital	79	205
<b>Abgang Nettovermögenswerte</b>	<b>-218</b>	<b>-51</b>
Abgang Intercompany-Forderungen		-88
Umgliederung des direkt im Eigenkapital erfassten, sonstigen Ergebnisses in die GuV	4	1
<b>Sonstige Veränderungen</b>	<b>4</b>	<b>-87</b>
Verkaufspreis abzgl. verkaufsbedingter Aufwendungen	211	218
<b>Veräußerungsergebnis nach verkaufsbedingten Aufwendungen</b>	<b>-3</b>	<b>80</b>
Wertminderung auf Vermögenswerte	-13	
<b>Veräußerungsergebnis einschließlich Wertminderungsaufwand</b>	<b>-16</b>	<b>80</b>

Unter Berücksichtigung einer Wertminderung auf Vermögenswerte, die erst im zweiten Quartal 2016 abgehen werden, ergibt sich aus der Veräußerung der ehemaligen Division Water Technologies ein Veräußerungsverlust in Höhe von 16 Mio. €.

Das Veräußerungsergebnis ist im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen.

### 3.3 Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten umfassen:

- die veräußerten Beteiligungen des ehemaligen Geschäftsfelds Concessions,
- die veräußerten Aktivitäten der ehemaligen Division Construction,
- die veräußerte ehemalige Division Infrastructure,
- die veräußerte ehemalige Division Water Technologies,
- den zum Verkauf gestellten wesentlichen Teil der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- das zum Verkauf gestellte ehemalige Geschäftsfeld Power sowie
- stillgelegte Bauaktivitäten.

Die ehemalige Division Water Technologies wurde am 31. März 2016 an die chinesische Chengdu Techcent Environment Gruppe veräußert. Sie wird rückwirkend als nicht fortzuführende Aktivität ausgewiesen.

Entsprechend den Vorschriften von IFRS 5 wurden die zum Verkauf gestellten Beteiligungen ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen:

- In der Konzernbilanz erfolgt ein separater Ausweis der betreffenden Vermögenswerte und Schulden (Veräußerungsgruppe) unter *Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte* beziehungsweise *Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten*.
- In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortzuführenden Aktivitäten erfasst und in einem Posten als Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.
- In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden die Cashflows aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten ebenfalls getrennt von den Cashflows aus fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte wurden ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung nicht mehr planmäßig abgeschrieben und bei den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wurde die Equity-Fortschreibung eingestellt.

Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung des Vorjahreszeitraums wurden entsprechend angepasst.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	1. 1. - 31. 3.	
	2016	2015
Bauaktivitäten und Concessions	-1	5
Power	-21	-18
Water Technologies	-19	0
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-41</b>	<b>-13</b>

Von dem Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten entfällt ein anteiliger Verlust in Höhe von 2 (Vorjahr: 0) Mio. € auf andere Gesellschafter.

Unter *Bauaktivitäten und Concessions* werden alle nicht fortgeführten Aktivitäten außer dem ehemaligen Geschäftsfeld Power und der ehemaligen Division Water Technologies zusammengefasst ausgewiesen.

### 3.3.1 Bauaktivitäten und Concessions

in Mio. €	1. 1. - 31. 3.	
	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	59	105
Umsatzerlöse	59	102
Aufwendungen / Erträge	-60	-193
Veräußerungsergebnisse	0	80
<b>EBIT</b>	<b>-1</b>	<b>-11</b>
Zinsergebnis	0	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-1</b>	<b>-11</b>
Ertragsteuern	0	16
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-1</b>	<b>5</b>

### 3.3.2 Power

in Mio. €	1. 1. - 31. 3.	
	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	247	287
Umsatzerlöse	249	288
Aufwendungen / Erträge	-260	-307
Wertminderungsaufwand	-6	0
<b>EBIT</b>	<b>-17</b>	<b>-19</b>
Zinsergebnis	-2	-2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-19</b>	<b>-21</b>
Ertragsteuern	-2	3
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-21</b>	<b>-18</b>

Am 14. April 2016 wurde ein Vertrag über die Rückabwicklung des Erwerbs der Mauell Gruppe geschlossen. Mauell war zuvor Teil der Veräußerungsgruppe Power. Daher erfolgte zum Bilanzstichtag eine gesonderte Bewertung der Mauell Gruppe zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand der vertraglichen Regelungen ermittelt. Hieraus resultierte ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 6 Mio. €.

### 3.3.3 Water Technologies

in Mio. €	1. 1. - 31. 3.	
	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	53	63
Umsatzerlöse	54	62
Aufwendungen / Erträge	-55	-61
Veräußerungsergebnisse einschließlich Wertminderungsaufwand	-16	0
<b>EBIT</b>	<b>-17</b>	<b>1</b>
Zinsergebnis	-1	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-18</b>	<b>1</b>
Ertragsteuern	-1	-1
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-19</b>	<b>0</b>

Aus der Veräußerung der ehemaligen Division Water Technologies entstand unter Berücksichtigung eines Wertminderungsaufwands ein Veräußerungsverlust in Höhe von 16 Mio. € (vgl. Textziffer 3.2).

## 4. Leistung

Zur Darstellung der gesamten Leistungserbringung im Konzern geben wir in der Gewinn- und Verlustrechnung nachrichtlich die Leistung an. Sie umfasst neben den Umsatzerlösen die anteilig in Arbeitsgemeinschaften erbrachten Leistungen und beläuft sich auf 1.348 (Vorjahr: 1.413) Mio. €.

## 5. Abschreibungen und Wertminderungen

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 5 (Vorjahr: 8) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 20 (Vorjahr: 22) Mio. €. Des Weiteren wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 0 (Vorjahr: 2) Mio. € vorgenommen.

Aus der Bewertung der zum Verkauf gestellten asiatisch-pazifischen Aktivitäten sowie Stahl- und Maschinenbau-Aktivitäten der Division Engineering Solutions ergab sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 15 (Vorjahr: 0) Mio. € (vgl. Textziffer 10). Dieser ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

## 6. Zinsergebnis

in Mio. €	1. 1. - 31. 3.	
	2016	2015
Zinserträge	2	2
Laufende Zinsaufwendungen	-6	-6
Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	-2	-2
Zinsaufwendungen	-8	-8
Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>

## 7. Ertragsteuern

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Dies ist insbesondere für die im aktuellen Geschäftsjahr bei der Bilfinger SE und deren Organgesellschaften angefallenen Verluste nach der derzeitigen Einschätzung nicht gegeben, so dass hierfür keine latenten Steuern auf Verlustvorträge zum 31. März 2016 angesetzt wurden.

## 8. Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	31. 3. 2016	31. 12. 2015	31. 3. 2015
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.390	1.547	1.926
Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	70	80	107
Übrige immaterielle Vermögenswerte	15	23	37
<b>Gesamt</b>	<b>1.475</b>	<b>1.650</b>	<b>2.070</b>

## 9. Netto-Liquidität

in Mio. €			
	31. 3. 2016	31. 12. 2015	31. 3. 2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	392	429	308
Finanzschulden Recourse – langfristig	511	513	516
Finanzschulden Recourse – kurzfristig	4	7	26
<b>Finanzschulden Recourse</b>	<b>515</b>	<b>520</b>	<b>542</b>
<b>Netto-Liquidität</b>	<b>-123</b>	<b>-91</b>	<b>-234</b>

## 10. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten umfassen zum Stichtag folgende Veräußerungsgruppen:

- das zum Verkauf gestellte ehemalige Geschäftsfeld Power, einschließlich der Veräußerungsgruppe Mauell,
- den zum Verkauf gestellten wesentlichen Teil der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- die zum Verkauf gestellten Anteile an Julius Berger Nigeria plc (16,5 Prozent),
- die zum Verkauf gestellten asiatisch-pazifischen Aktivitäten sowie Stahl- und Maschinenbau-Aktivitäten der Division Engineering Solutions sowie
- Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit dem bereits erfolgten Verkauf der ehemaligen Division Water Technologies noch nicht abgegangen sind.

Am 8. März 2016 wurden Verträge zum Verkauf der asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions geschlossen. Der Abschluss der Transaktionen wird im zweiten und dritten Quartal 2016 erfolgen. Die Aktivitäten wurden entsprechend als Veräußerungsgruppe klassifiziert und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des festgelegten Verkaufspreises ermittelt. Hieraus resultierte ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 8 Mio. € (vgl. Textziffer 5).

Am 15. März 2016 wurde ein Vertrag über den Verkauf der Stahl- und Maschinenbau-Aktivitäten der Division Engineering Solutions abgeschlossen. Der Abschluss der Transaktion wird im zweiten Quartal 2016 erfolgen. Die Aktivitäten wurden entsprechend als Veräußerungsgruppe klassifiziert und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des festgelegten Verkaufspreises ermittelt. Hieraus resultierte ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 7 Mio. € (vgl. Textziffer 5).

Per 31. Dezember 2015 waren die zum Verkauf gestellten asiatisch-pazifischen Aktivitäten sowie Stahl- und Maschinenbau-Aktivitäten der Division Engineering Solutions noch nicht als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Per 31. März 2015 waren neben der Veräußerungsgruppe Offshore Systems auch noch die zum Stichtag bereits verkauften Veräußerungsgruppen Construction und Infrastructure enthalten.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten verteilen sich wie folgt auf die Veräußerungsgruppe Power und die restlichen Veräußerungsgruppen:

in Mio. €			
	31. 3. 2016	31. 12. 2015	31. 3. 2015
Power	593	624	0
Restliche Veräußerungsgruppen	218	126	111
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>811</b>	<b>750</b>	<b>111</b>
Power	649	721	0
Restliche Veräußerungsgruppen	164	114	129
<b>Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten</b>	<b>813</b>	<b>835</b>	<b>129</b>

Das direkt im Eigenkapital erfasste kumulierte sonstige Ergebnis nach Steuern der Veräußerungsgruppen beläuft sich zum Stichtag auf -42 (31. Dezember 2015: -41; 31. März 2015: 6) Mio. €; davon entfallen -1 (31. Dezember 2015: 1; 31. März 2015: 0) Mio. € auf Minderheiten.

### 10.1 Power

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe *Power* setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31. 3. 2016	31. 12. 2015	31. 3. 2015
Goodwill	31	31	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	178	187	0
Kurzfristige Vermögenswerte	343	360	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41	46	0
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>593</b>	<b>624</b>	<b>0</b>
Langfristiges Fremdkapital	162	158	0
Kurzfristiges Fremdkapital	487	563	0
<b>Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten</b>	<b>649</b>	<b>721</b>	<b>0</b>

### 10.2 Restliche Veräußerungsgruppen

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der restlichen Veräußerungsgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31. 3. 2016	31. 12. 2015	31. 3. 2015
Goodwill	26	0	4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	124	98	44
Kurzfristige Vermögenswerte	62	23	47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	5	16
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>218</b>	<b>126</b>	<b>111</b>
Langfristiges Fremdkapital	4	7	10
Kurzfristiges Fremdkapital	160	107	119
<b>Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten</b>	<b>164</b>	<b>114</b>	<b>129</b>

## 11. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Veränderung des Eigenkapitals ist im Konzernzwischenabschluss in der Tabelle *Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals* dargestellt.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern (-78 Mio. €) und erfolgsneutrale Vorgänge (-78 Mio. €) führten zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 156 Mio. €.

Die erfolgsneutralen Vorgänge beinhalten insbesondere negative Effekte aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 45 Mio. €, sowie Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne in Höhe von 36 Mio. €, die aus Anpassungen des Rechnungszinssatzes resultieren. Aus der Marktbewertung von Wertpapieren resultierten Gewinne in Höhe von 4 Mio. €.

Es befinden sich 1.824.383 Stückaktien im Eigenbesitz; dies entspricht 3,96 Prozent der gegenwärtigen Stimmrechte. Ein Einzug ist derzeit nicht beabsichtigt.

## 12. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 33 Mio. € auf 429 Mio. € ist mit 40 Mio. € im Wesentlichen durch Anpassungen des Rechnungszinssatzes zum 31. März 2016 – Euroländer von 2,25 Prozent auf 1,75 Prozent und Schweiz von 0,9 Prozent auf 0,4 Prozent – aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus verursacht. Die hieraus resultierenden Verluste aus der Neubewertung sind erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet. Die Veräußerung der Division Water Technologies verminderte die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 5 Mio. €.

## 13. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind grundsätzlich unverändert zum 31. Dezember 2015. Weitere Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2015 dargestellt.

Die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, bei denen die beizulegenden Zeitwerte von den Buchwerten wesentlich abweichen, stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	IAS 39-Kategorie <sup>1</sup>	31. 3. 2016		31. 12. 2015	
		Buchwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert
<b>Passiva</b>					
Finanzschulden Non-Recourse	FLAC	12	16	13	16
Finanzschulden Recourse, Anleihen	FLAC	500	511	500	499
Finanzierungsleasing Recourse	(IAS 17)	14	20	13	18

<sup>1</sup> FLAC: Financial Liabilities at Amortised Cost – Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, sind den folgenden Stufen der Bewertungshierarchie gem. IFRS 13 zuzuordnen:

in Mio. €	IAS 39-Kategorie <sup>1</sup>	31. 3. 2016			31. 12. 2015		
		Summe	Stufe 1	Stufe 2	Summe	Stufe 1	Stufe 2
<b>Aktiva</b>							
Wertpapiere	AfS	0	0	0	0	0	0
Derivate in Sicherungsbeziehungen	(Hedge)	4	0	4	3	0	3
Derivate nicht in Sicherungsbeziehungen	FAHfT	0	0	0	3	0	3
		4	0	4	6	0	6
<b>Passiva</b>							
Derivate in Sicherungsbeziehungen	(Hedge)	1	0	1	2	0	2
Derivate nicht in Sicherungsbeziehungen	FLHfT	8	0	8	7	0	7
		9	0	9	9	0	9

<sup>1</sup> AfS: Available-for-Sale Financial Assets – Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte  
FAHfT: Financial Assets Held for Trading – Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte  
FLHfT: Financial Liabilities Held for Trading – Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in Stufe 1 anhand notierter (nicht angepasster) Preise in aktiven und zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Für die Stufe 2 erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts anhand von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen (zum Beispiel Wechselkurse, Zinssätze).

#### 14. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

#### 15. Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 81 (31. Dezember 2015: 47) Mio. € bestehen im Wesentlichen aus Bürgschaften für veräußerte ehemalige Konzerngesellschaften und für Minderheitsbeteiligungen. In Höhe von 49 Mio. € liegen Rückbesicherungen von Käufern der ehemaligen Konzerngesellschaften vor. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

Weitere Eventualverbindlichkeiten umfassen insbesondere mögliche Belastungen aus Rechtsstreitigkeiten. Hierzu zählen gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen mit Kunden und Subunternehmern, die aus unterschiedlichen Verträgen, beispielsweise aus Immobiliendienstleistungs-, Wartungs-, Instandhaltungs- und Bauverträgen sowie aus sonstigen Liefer- und Leistungsbeziehungen, Ansprüche erheben oder zukünftig möglicherweise erheben werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet Bilfinger aus diesen Rechtsstreitigkeiten jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### 16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verkauf der Stahl- und Maschinenbau-Aktivitäten der Division Engineering Solutions wurde am 26. April 2016 und die Rückabwicklung des Erwerbs der Mauell Gruppe wurde am 21. April 2016 abgeschlossen.

Mannheim, 9. Mai 2016


Bilfinger SE  
Der Vorstand



Axel Salzmann



Michael Bernhardt



Dr. Jochen Keysberg

## Disclaimer

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.



Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger SE, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016, die Bestandteile des unterjährigen Finanzberichts nach § 37w Abs. 7 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 und 2 und Abs. 3 und 4 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Mannheim, 9. Mai 2016

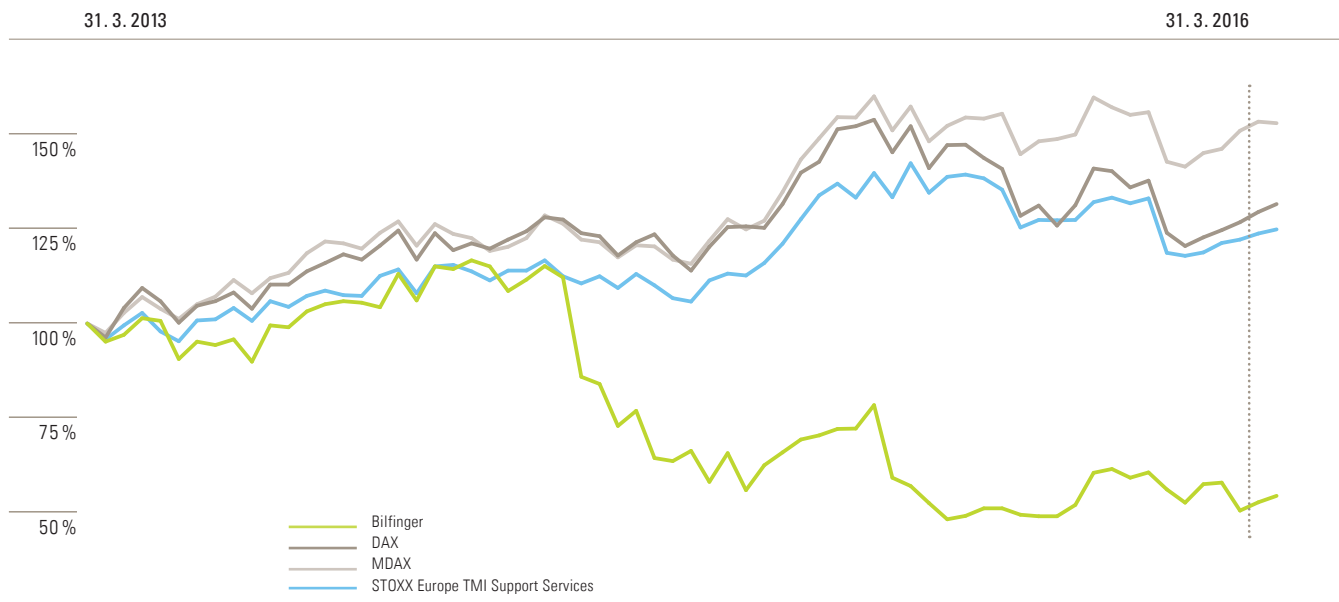
Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathieu Meyer  
Wirtschaftsprüfer

Karen Somes  
Wirtschaftsprüferin

# Die Bilfinger Aktie

## RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG: 3 JAHRE



### BILFINGER AKTIE

ISIN / Börsenkürzel	DE0005909006 / GBF
WKN	590 900
Hauptnotierungen	XETRA / Frankfurt
Segment der Deutschen Börse	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	MDAX, DAXsubsector Industrial Products & Services Idx., STOXX Europe 600, Euro STOXX, Euro STOXX Low Carbon, STOXX EUROPE TMI Support Services

### KENNZAHLEN ZUR AKTIE

in € je Aktie

1. 1. - 31. 3.

	<b>2016</b>
Höchstkurs	44,15
Tiefstkurs	34,31
Schlusskurs <sup>1</sup>	37,08
Buchwert <sup>2</sup>	29,10
Marktwert / Buchwert <sup>1,2</sup>	1,3
Marktkapitalisierung <sup>1,3</sup>	1.706
MDAX Gewichtung <sup>1</sup>	0,76%
Anzahl der Aktien <sup>1,3</sup>	46.024.127
Durchschnittlicher Xetra-Tagesumsatz	257.983

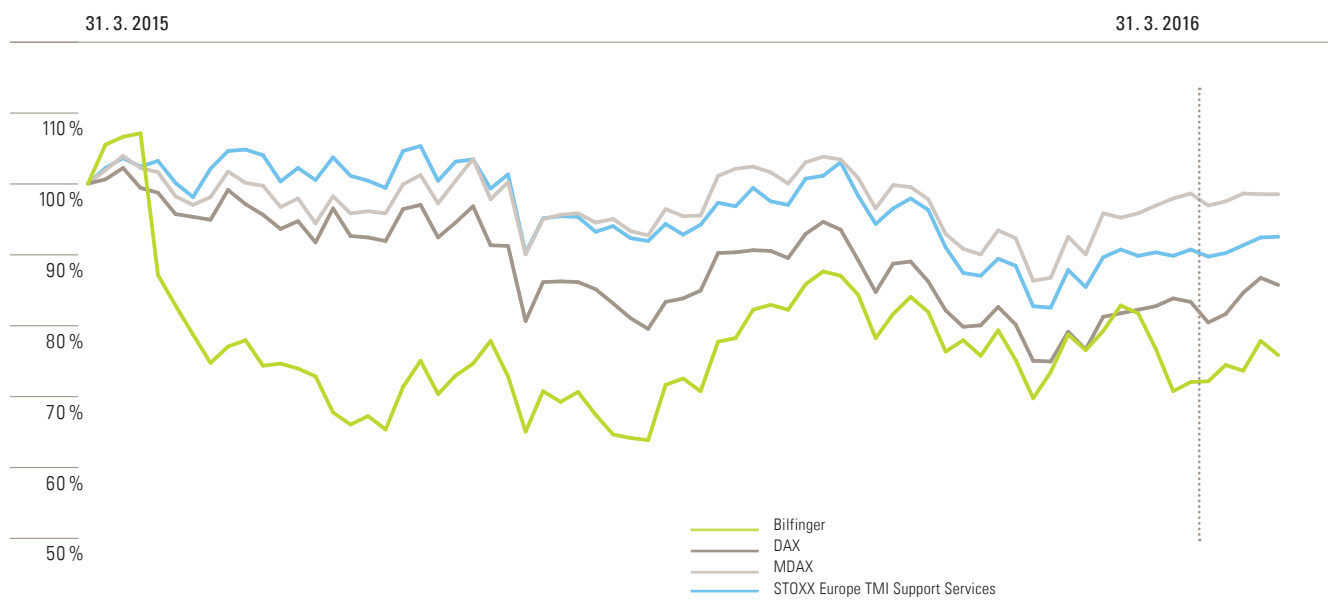
Alle Kursangaben beziehen sich auf den Xetra-Handel

<sup>1</sup> Bezogen auf den 31. März 2016

<sup>2</sup> Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter

<sup>3</sup> Inklusive Aktien im eigenen Bestand

## RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG: 1 JAHR



## Finanzkalender

10. August 2016  
Zwischenbericht zum 30. Juni 2016

10. November 2016  
Zwischenbericht zum 30. September 2016

## Investor Relations

Bettina Schneider

Telefon 06 21 4 59-23 77

Telefax 06 21 4 59-27 61

E-Mail: [bettina.schneider@bilfinger.com](mailto:bettina.schneider@bilfinger.com)

## Corporate Communications

Michael Weber

Telefon 06 21 4 59-24 64

Telefax 06 21 4 59-25 00

E-Mail: [michael.weber@bilfinger.com](mailto:michael.weber@bilfinger.com)

## Zentrale

Carl-Reiß-Platz 1-5

68165 Mannheim

Telefon (06 21) 4 59-0

Telefax (06 21) 4 59-23 66

Die Adressen unserer Niederlassungen  
und Beteiligungsgesellschaften im  
In- und Ausland finden Sie im Internet unter  
[www.bilfinger.com](http://www.bilfinger.com)

© 2016

Bilfinger SE

Veröffentlichungsdatum

11. Mai 2016

